

---

**PROTOKOLL**  
**der öffentlichen Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats der**  
**Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Backnang**  
**vom 22.09.2021**  
**im Matthäusgemeindezentrum in Backnang**

---

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 21:20 Uhr  
**stimmberechtigte Mitglieder:** 17  
**davon anwesend lt. Liste:** 16 (Anlage 1)

**beratende Teilnahme, anwesend lt. Liste:**

**Gäste:**

**Protokoll:** Kirchenpflegerin

Zur Sitzung wurde eingeladen mit Schreiben vom **15.09.2021**. Das Gremium ist beschlussfähig.

---

**TOP 1**  
**Begrüßung, Andacht**

Frau Dr. Ulfert begrüßt das Gremium.

Herr Siebrand hält die Andacht. Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat. Einander annehmen ohne Vorurteile. Es ist schwer Menschen anzunehmen, die anders aussehen, anders denken. Gott nimmt alle Menschen unabhängig von Herkunft und Religion an. Alle Menschen sind von der Aufforderung angesprochen. Die Aufforderung soll uns ermutigen auf Menschen zuzugehen, wie auch Gott es getan hat.

**TOP 2**  
**Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

**Beschluss:**

**Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

**TOP 3**  
**Feststellung des Protokolls vom 07.07.2021**

**Beschluss:**

**Das Protokoll vom 07.07.2021 wird ohne Änderung einstimmig angenommen.**

## **TOP 4**

### **Stand Stiftskirchenrenovierung**

Heute Nachmittag war wieder Projektgruppe in der Stiftskirche.

17.10.2021 Kirchweihfest, es sollte eine persönliche Einladung an das Gremium angekommen sein. Die Zusagen für die Grußworte, Prinz von Baden, Architekt Prof. Baurmann, OB Friedrich, Künstler Straub und Mally, Frau Dr. Ulfert, liegen vor. Es ist auch eine Neuauflage der Festschrift geplant. Das seitherige Bildmaterial soll ergänzt werden, Vorher- und Nachher-Situation.

Der Prinz von Baden soll Ehrenmitglied im Kirchbauverein werden.

Die Baumaßnahmen an den Außenanlagen sollen bis zum 08.10.2021 abgeschlossen sein.

Am letzten Sonntag wurden die Bänke auf dem Freithof eingeweiht.

Zurzeit wird nicht mehr konkret am Bau geplant, es geht eher darum den Zeitplan einzuhalten und die Kosten im Blick zu haben. Heute wurde über die Standorte der Kunstgegenstände beraten.

Mit der Stadt Backnang wurde eine Sanierungsvereinbarung abgeschlossen. Deshalb gibt es auch noch Fördermittel von der Stadt für die Herstellung des Freithof und des Stiftshof, ca. 300.000 Euro. Dafür muss aber im Grundbuch ein Wegerecht eingetragen werden. Ergänzend zu dem Wegerecht wird mit der Stadt eine Vereinbarung zur Nutzung des Freithofes abgeschlossen.

Die Treppe vom Bandhaus zur Stiftskirche wurde in der Sommerpause abgebrochen. Unter der Treppe wurden zahlreiche Knochen gefunden. Dies führte erneut zu einem Baustopp und archäologischen Untersuchungsarbeiten. Die Knochen wurden geborgen und werden zu einem geeigneten Zeitpunkt im Freithof bestattet.

Die obere Sakristei soll künftig als Raum nutzbar bleiben. De facto darf die obere Sakristei wegen Brandschutzbestimmungen derzeit nicht genutzt werden. Derzeit wird nach einem zweiten Fluchtweg gesucht. Es erschließt sich nicht ganz, wenn der Raum unbenutzt bliebe.

Die Parkplätze gegenüber vom Bandhaus werden zeitnah wieder vermietet. Allerdings können die Parkplätze vor dem Gerichtsvollzieherhaus nicht wieder zur Verfügung gestellt werden. Der Freithof wird nur mit einer wassergebundenen Oberfläche hergestellt. Diese lässt keine Parkplätze zu.

Der Beschluss zu dem Geh- und Wegerecht kann noch herbeigeführt werden, die erforderlichen Unterlagen vom Notariat stehen noch aus.

Die aktuelle Kostenberechnung weist ein Minus von ca. 30.000 Euro aus. Dies erklärt sich aus den erneuten Unterbrechungen und den archäologischen Funden und den Kosten für die Herstellung des Fluchtweges. Insgesamt werden Einsparungen bei der Kostengruppe 700 erwartet, diese könnten das Minus wieder reduzieren. Die Abrechnungen bleiben abzuwarten. Die Projektgruppe achtet streng auf den Kostenrahmen, so wurden auch heute wieder Maßnahmen und Anschaffungen verschoben.

**TOP 5****Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020 der Gesamtkirchengemeinde Backnang**Sachverhalt:

Die Jahresrechnung der Gesamtkirchengemeinde Backnang schließt mit einem Gesamthaushalt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 8.382.271,38 Euro.

Darin enthalten sind Erträge und Aufwendung für

- Ordentlichen Haushalt: 5.367.599,15 Euro (geplant: 5.010.190 Euro)
- Vermögenshaushalt: 739.750,06 Euro (geplant: 787.150 Euro)
- Baubücher: 2.274.922,17 Euro

Das Rechnungsergebnis ist mit 8.382.271,38 Euro ausgeglichen.

Die Rücklagenübersicht finden Sie auf den Seiten 285 bis 289.

Die Betriebsmittlrücklage wurde nach der Erstellung des Rechnungsabschlusses auf 409.000 Euro erhöht, so wie mit der Jahresrechnung 2019 beschlossen.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Bausteine und Kostenstellen zusammenfassend dargestellt:

<b>Baustein / Kostenstellen</b>	<b>Plan in Euro</b>	<b>Ergebnis in Euro</b>	<b>Erläuterung</b>
0100 Gottesdienst	-187.900	-182.645,34	Die Einsparungen ergeben sich aus geringeren Personalkosten
0300 Gemeindegarbeit	-5.700	-6.183,52	Weniger Zuschüsse und Opfereinnahmen.
2210 Kindergarten	-83.520	-60.332,61	Es wurde erstmals nach dem neuen Kindergartenvertrag abgerechnet. In dem Ergebnis schlagen sich auch noch die Anteile der KG an den nicht einziehbaren Elternbeiträgen nieder. Des Weiteren ist auffällig, dass in zwei Einrichtungen ein deutlicherer höherer Verbrauch bei den Reinigungsmitteln entstanden ist. Im Kindergarten Geschwister-Scholl sind die Heizkosten (alter Ölbrennwertkessel) nochmals gestiegen. Hier wird sich der Bauausschuss zeitnah mit Alternativen beschäftigen. Des Weiteren entstehen durch einen hohen Altbaumbestand erhöhte Kosten bei der Baumpflege und Außenspielgeräte müssen nach und nach ersetzt werden. Anteilig werden die Kosten auf die Kommune umgelegt, 20 % verbleiben aber auch bei der KG.

0500 Pfarrdienst	-82.140	-80.391,44	Kaum Abweichungen vom Planansatz.
1100 Jugendarbeit	0	0	Die Jugendarbeit ist ein sich selbst deckender Baustein, in dem ausschließliche Kosten für eine Reinigungskraft mit dem Kirchenbezirk abgerechnet werden.
2210 Kindergärten allgemein	0	0	Darstellung der Kosten für eine angestellte Vertretungskraft, die in den Kindergärten dort eingesetzt wird, wo es Vertretungsbedarf gibt.
2210 Kindergärten Fachberatung	-8.000	-8.501,37	10 % Fachberatung Kindergarten, die die GKG aus freien Mitteln finanziert.
2520 Besuchsdienst, KPV	0	0	Insgesamt selbstabschießende Kostenstellen. Der Besuchsdienst und eine Verwaltungskraft des KPV sind bei der GKG angestellt. Die entstehenden Kosten werden erstattet. <b>Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass das RPA auf die unzulässige Arbeitnehmerüberlassung in diesem Bereich hingewiesen hat. Die Vorsitzenden, Herr Bubeck und Herr Dekan Braun, sind bereits in Gesprächen eine Lösung zu finden.</b>
7130 Gesamtkirchengemeinderat und Bauausschuss	-5.360	-8.084,46	Es wurden z. T. höhere Aufwandsentschädigungen an die ehrenamtlichen Vorsitzenden ausbezahlt. Aufgrund neuer Kopierer- und Frankiersoftware können auch diese Kosten über die Kostenstellen das konkrete Verbrechen zugeordnet werden.
7660 Kirchenpflege	-324.930	-343.212,51	Hier wirkt sich der neue VGP 60 für Verwaltungsangestellte und damit gestiegenen Personalkosten aus. Ebenso die Umlage für Verwaltungsbeamte, die erneut gestiegen ist.
8110 Stiftskirche	-51.300	-46.765,59	Leicht geringere Personalkosten. Außerplanmäßig, aber bekannt, wurde hier auch die Tilgung für das Darlehen mit 3.372,53 Euro gebucht.
8120 Gemeindezentren Markus, Matthäus, Sachsenweiler, Steinbach, Maubach, Waldrems			Planansätze und Ergebnisse stimmen weitgehend überein. Im Gemeindezentrum Markus wirken sich gestiegene Personalkosten aus.
8130 Gemeindehäuser			Im Gemeindehaus Heininger Weg musste nach einem Sturmschaden der Zaun erneuert werden. Die Versicherung

			<p>hat den Schaden nicht ersetzt, da der Sturm nicht den versicherungsrechtlichen Anforderungen genüge!</p> <p>Die Ausgaben wurden nach 2021 umbucht, um diese mit weiteren Maßnahmen zusammen zu fassen und Zuschüsse beim Ausgleichsstock beantragen zu können. Versehentlich wurde die Rücklagenentnahme nicht storniert. Dies wird nachgeholt.</p>
8140 Pfarrhäuser			<p>Die Einnahmen und Ausgaben stimmen weitestgehend mit den Planansätzen überein. Die fehlenden Buchungen im Pfarrhaus Melanchthonweg sind verschoben zu den Mietobjekten, (Mieteinnahmen aus der Vermietung der Einliegerwohnung).</p>
8150 Kindergärten			<p>Die Gebäudekosten werden auf die Bausteine umgelegt.</p> <p>Beim Kindergarten Markus läuft die SERL mit im GH, so dass die Kostenstelle künftig auf „0“ geplant werden kann.</p> <p>Für den Kindergarten Sachsenweiler konnte zwischenzeitlich der BVA-Wert ermittelt werden. Es ist jährlich eine SERL in Höhe von 2.720 Euro zu bilden.</p>
8190 Wohngebäude			<p>Die Gebäudekosten decken sich i. d. R. in Einnahmen und Ausgaben. Einnahmen (Mieten) werden mit den Ausgaben ausgeglichen und dann den Rücklagen zugeführt.</p>
<b>9010 Allg. Finanzwirtschaft</b>	<b>978.330</b>	<b>963.262,90</b>	<p><b>Geplant war eine Rücklagenzuführung in Höhe von 165.340 Euro und eine Rücklagenentnahme in Höhe von 41.010 Euro. Im Ergebnis können der Rücklage 136.797,51 Euro zugeführt werden. Einer Rücklagenentnahme bedarf es nicht. Zusätzlich können der Personalkostenrücklage 11.579,47 Euro zugeführt werden, dies hängt hauptsächlich mit den Ergebnissen im Kindergartenbereich zusammen.</b></p>

**zu TOP 5**

Im Vermögenshaushalt wird auf folgendes hingewiesen:

8120-71 Matthäus	GZ			Die Sanierung der Außenanlagen konnte abgeschlossen werden.
8120-81 Sachsenweiler	GZ			Die Sanierung der Toilettenanlagen und die Maßnahmen an der Fassade konnten abgerechnet werden.
8150-03 Kindergarten Geschwister-Scholl				Die Maßnahmen zum Lärmschutz konnten abgerechnet werden.

Alle Pflichtrücklagen konnten gebildet werden.

Die Teilhaushalte sind separat abgeschlossen und ausgeglichen.

Erfreulicherweise haben alle Teilhaushalten ein besseres Ergebnis, als geplant:

Stift: 810,13 Euro  
Markus 18.046,73 Euro  
Matthäus 5.082,06 Euro  
Sachsenweiler -1.712,39 Euro (geplant waren -18.200 Euro)  
Waldrems 15.527,08 Euro

Die Kirchenpflege kann den vorgelegten Rechnungsabschluss für das Jahr 2020 zur Beschlussfassung empfehlen.

**Beschluss:**

- 1. Der Gesamtkirchengemeinderat stellt die Jahresrechnung 2020 nach § 58 HHO fest.**
- 2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die sich während des Jahres ergeben haben, werden genehmigt.**
- 3. Entsprechend den Haushaltsvermerken werden die aus den beigefügten Berechnungen ersichtlichen Rücklagenveränderungen genehmigt.**
- 4. Der Abrechnung der Personal- und Sachkosten im ordentlichen Haushalt und den im Vermögenshaushalt abgewickelten Investitionen wird zugestimmt.**
- 5. Die Abrechnung der pauschalierten Sachkosten und der Verwendung der frei verfügbaren Mittel wird zugestimmt. Ebenso wird der Finanzierung der Maßnahmen im Investitionshaushalt zugestimmt.**

**Einstimmig angenommen.**

Auslegung vom 27.09. bis 10.10.21 in der Kirchenpflege zu den Öffnungszeiten unter Einhaltung der Coronabedingungen.

## **TOP 6** **Vollversammlung 13.10.2021**

Es gilt ein attraktives Thema für die Vollversammlung zu finden. Im Vorfeld wurde beraten, den Tagungsort in die Stiftskirche zu verlegen, ggf. kann auch etwas Musikalisches eingebaut werden, im Anschluss kann etwas zu der Maßnahme insgesamt berichtet werden.

Es gibt keine Alternativvorschläge.

Herr Renz soll für die Kirchenmusik angefragt werden.

## **TOP 7** **Partnerschaftstreffen Annonay 2022**

Die Partnerschaftsbeziehungen wurden in Coronazeiten nicht intensiv gepflegt. Treffen waren nicht möglich. Der französische Pfarrkollege von Annonay hat Kontakt aufgenommen und erinnert an die ausstehende Einladung der Backnanger nach Annonay.

Vorschlag: 01. – 03.10.2022, alternativ Pfingsten 2022, 04. – 06.06.2022.

Detailplanungen gibt es nach Rückmeldung des Termins.

Es wird vorgeschlagen, den Pfingsttermin vorzuschlagen. Warme Jahreszeit, viele Außenangebote möglich.

Es gilt die Ferienzeit zu bedenken. Des Weiteren ist Sachsenweiler-Steinbach schon in die Partnergemeinde nach Thüringen eingeladen. Somit wäre der Oktobertermin besser.

Herr Dekan Braun wird den Termin 01. – 03.10.2022 rückmelden.

Die Teilkirchengemeinden werden gebeten, den Termin und die Idee in die Kirchengemeinderäte mitzunehmen.

Ein Team aus dem GKGR sollte sich Anfang des neuen Jahres für die Vorbereitungen treffen.



## TOP 8 Verschiedenes

### Freifunk

Es wird auf die schwierige Rechtslage hingewiesen, es galt seither eine Anbieterhaftung. Die Gerichte entscheiden höchst unterschiedlich. Es wird darauf hingewiesen, mit den Verantwortlichen ins Gespräch zu gehen und auf die Rechtslage hinzuweisen. Sollte es zu einem Haftungsfall kommen, haftet nicht die Gesamtkirchengemeinde, sondern die Teilkirchengemeinde.

### Gemeindezentrum Waldrems

Seit geraumer Zeit gibt es erhöhte Feuchtigkeitsprobleme in den Räumen im UG in Waldrems. Zunächst wurde ein Defekt in der Heizungsleitung vermutet. Dies hat sich nicht bestätigt. Vielmehr hat eine Kanaluntersuchung gezeigt, dass die Drainage um das Gebäude defekt ist und zahlreiche Undichtigkeiten aufweist. Bauphysik 5 empfiehlt, die Drainage in Verbindung mit einer Außendämmung zu sanieren und in den Räumen eine Lüftungsanlage zu installieren.

### Pfarrhaus Matthäus

Auch hier hat eine Kanaluntersuchung gezeigt, dass der Abwasserkanal defekt ist. Bauphysik hat darauf hingewiesen, dass schon vor vielen Jahren eine Dämmung der Außenhülle bis ins Erdreich empfohlen wurde. Als Zwischenlösung könnte eine Lüftungsanlage im Keller helfen. Dauerhaft hilft nur die Dämmung der Außenwände bis zur Bodenplatte. Zusätzlich sollte eine Sporenmessung stattfinden.

### Kirche im Dialog

Terminverschiebung vom 08.10. auf den 15.10., 19:00 Uhr Prof. Bretschneider, Uni Hohenheim, Populismus und politische Sprache, Ort: GZ Waldrems  
Am kommenden Sonntag, ACK Jubiläum, 25 Jahre ACK Backnang – herzliche Einladung.

Backnang, den 22.09.2021

Zur Beurkundung:

Dr. U. Ulfert  
1. Vorsitzende

A. Schreiber  
Protokollantin

Gesamtkirchengemeinderat